

Thallessa-Zentrale für NRW in Plettenberg

Bernd Maus

Plettenberg. 1999 knüpfte der Ingenieur Joachim Haselwenter erste Kontakte in Plettenberg. Das holländische Bauplanungsbüro Thallessa, das der gebürtige Tiroler zusammen mit dem Niederländer Harry Dorssers führte, hatte den Zuschlag für die Entwurfs- und Einreichsplanung für das Superbad Aqua Magis bekommen. Jetzt hat sich Haselwenter für die Vier-Täler-Stadt als idealer Standort für seine „NRW-Zentrale“ entschieden.

Haselwenter's Pläne reifen seit 2006

Längst ist Dorssers Privatier und führt Haselwenter die Geschäfte der von ihm gegründeten Nachfolgefirma Thallessa Freizeitanlagen GmbH mit Hauptsitzen in München und Innsbruck allein. Nun schlug der 37-jährige Baufachmann auch im Sauerland seine Zelte auf: In der früheren Stadtwerke-Zentrale an der Sundhelle hat er ein drittes Planungs- und Architektenbüro eröffnet. Als ständiger Pendler zwischen Innsbruck, München und Plettenberg ist er fast alle zwei Wochen vor Ort.

„Weil mein Partner, Architekt Markus Pichler, und ich inzwischen viele Aufträge in Nordrhein-Westfalen und angrenzenden Bundesländern bearbeiten, haben wir schon lange nach einem geeigneten Sitz für ein drittes Büro neben unseren Stammsitzen gesucht“, schildert Haselwenter. Fast logischerweise fiel die



Bürgermeister Müller (re.) ließ Joachim Haselwenter Gutachten und Pläne zum Thema Lehrschwimmbad schmieden. WR-Foto: Bernd Maus

Wahl auf die Stadt im Sauerland: „Strategisch günstig gelegen, denn in zwei, drei Autostunden bin ich von hier aus zwischen Frankfurt, Ruhrgebiet und Hannover, Aachen und Kassel an allen für uns wichtigen Orten, an denen wir Projekte realisieren.“

Haselwenter's Plan reifte nach einer Begegnung mit Aqua-Magis- und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Uwe Allmann im Herbst 2006 auf einer Fachmesse für Freizeitanlagen in Köln. Man kannte sich aus

Zeiten der Aqua-Magis-Bauphase. Allmann interessierte sich für eine Loopingrutsche. „Und die haben wir schließlich gemeinsam entwickelt, bauen lassen und 2008 eingeweiht. Dazu noch das Sauna-Ruhehaus“, so der Bauprofi.

Auch das Gutachten zur Sanierung des Lehrschwimmbads in Holthausen sowie der alternative Entwurf eines neuen Lehrschwimmbads als Anbau am Aqua Magis stammen aus der Feder des Duos Haselwenter/Pichler.

INFO

Heimisches Handwerk profitiert

- Nach der Eröffnung des neuen Thallessa-Büros hat Haselwenter bewusst Kontakt gesucht zu heimischen Unternehmen, mit denen er inzwischen eng zusammenarbeitet.
- Allein drei Plettenberger Handwerksbetriebe profitierten jüngst von Aufträgen zum Neubau des Thallessa-Büroge-

bäudes in der Nähe vom österreichischen Innsbruck, wo sie „grenzübergreifend“ beschäftigt waren.

- Das Thallessa-Aufgabenspektrum konzentriert sich zu etwa 80 Prozent auf Anlagen im Freizeitbereich. Aber auch Wohnanlagen, Einfamilienhäuser oder Hotels werden geplant und gebaut.



Handwerker aus Plettenberg beim Richtfest der neuen Thallessa-Freizeitanlagen-Zentrale in der Nähe von Innsbruck. Foto: Privat